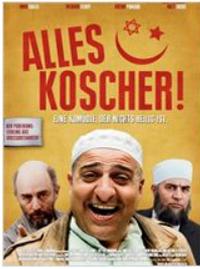


Eine fröhlich ausklingende Gaudi-Woche !



FILM



Der Film "Alles Koscher" könnte ein heiterer Beitrag zur Versöhnung zwischen Juden und Moslems sein, wenn er nicht so seicht und so antireligiös wäre.

"Alles Koscher"

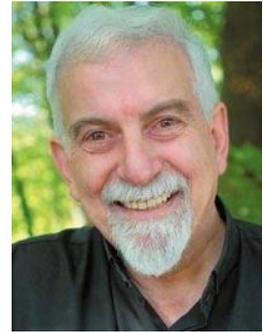
Wer von Selbstmordattentaten und Trennmauern die Nase voll hat und sich eine Versöhnung zwischen Juden und Arabern wünscht, könnte auf die Idee kommen, sich den Film **"Alles Koscher"** (The Infidel) anzuschauen.

Tatsächlich gibt es im Film viel zu lachen, Voraussetzung für den Spaß ist allerdings, dass man eine Diffamierung des Glaubens in Kauf nimmt.

Der Film ist zwar nicht blasphemisch, aber cool sind nur die, die Religion nicht ernst nehmen, während alle Gläubigen entweder Idioten oder Bösewichte sind. Koscher ist das jedenfalls nicht.

Die Kritik bei **"Die Welt"** und **"Die Zeit"**.

BUCH



Prof. P.Samir ist katholischer Christ. Als Araber aber sagt er zu Gott Allah.

P.Samir Khalil Samir:

"Muslime und Christen: Geschichte und Perspektiven einer Nachbarschaft"

Wer nach einer objektiven Haltung gegenüber dem Islam, zwischen Verniedlichung der islamistischen Gefahr und Verteufelung der ganzen Religion, sucht, ist mit diesem Buch von **Jesuitenpater Samir** gut beraten.

Im ersten Teil des Buches beschreibt er die Geschichte der orientalischen Christen und ihre Bedeutung für die arabische Kultur. Zu ihrer bewundernswerten kulturellen Blüte im 9.-10. Jh. kam es, weil sie die Errungenschaften der griechischen Antike übernommen hat.

Dass sei Dank der einheimischen arabischen Christen geschehen. Sie waren es, die die griechischen literarischen, philosophischen und wissenschaftlichen Werke auf Arabisch übersetzt und vielfach kommentiert haben.

Sie haben dadurch das Griechische ins Arabische inkulturieren und diese Nomadensprache immens erweitert.

Auch für die 2. Renaissance der arabischen Kultur im 19. Jh. spielten die arabischen Christen eine wichtige Rolle. Einer davon ist der weltberühmte **Khalil Gibran**. Damals wie heute sind arabische Christen eine interkulturelle Brücke zw. Orient und Okzident.

Im 2. Teil des Buches antwortet P.Samir den Journalistin **Michaela Koller** auf heikle Fragen zum Islam und erzählt über Chancen und Grenzen des Dialogs.

Zur Behauptung **"Muslime und wir glauben nicht an denselben Gott"** (die als "Kuckucksei" seitens proisraelischer antikatholischer evangelistischer Sekten unter den Christen platziert wurde), meint er, **dass wir sehr wohl an den selben Gott glauben, "wir sehen ihn nur unterschiedlich"**.

P.Samir ist Professor am Päpstlichen Orientinstitut in Rom. Geboren ist er in Kairo und er studierte Islamwissenschaften in Rom. Seit 1986 lebt er im Libanon, wo er **CEDRAC**, ein Forschungs- und Dokumentationszentrum für arabisches Christentum gründete. Am Maqasid Institute in Beirut lehrt er angehende Imame über das Christentum, was in der Welt einmalig ist.

Das Buch ist im **St.Ulrich Verlag** erschienen und kann dort bestellt werden.

Seitenstetten, Meierhof, 10.12.2011

"Himmlische Mehlspeis" beim Stiftsadvent

Abt Berthold präsentierte das Buch über süße Köstlichkeiten aus der Klosterküche und der Region

Als "Nachspeis" zu ihrem erfolgreichen Buch **"Gesegnete Mahlzeit! - Gutes und Gesundes aus der Klosterküche"** bereiteten der Seitenstettner Abt Berthold Heigl und Autorin Irmengard Hofmann - rechtzeitig zur weihnachtlichen Backzeit - nun das zweite gemeinsame Buch zu.

Obwohl die Werke detaillierte Rezepte beinhalten, handelt es sich dabei keineswegs bloß um Kochbücher, es sind echte Monografien mit vielen Fotos der Speisen (die Abt Berthold als versierter Hobbyfotograf beisteuerte), passenden Bildern alter Meister aus der Kunstsammlung des Stiftes und Faksimile handschriftlicher Originalrezepte, von welchen das älteste 350 Jahre in die Geschichte zurückgreift.

Als Raritäten gelten die Rosen-Kreationen, wie die "Rosen-Charlotte" und die "Seitenstettner Rosen", die mit ihrem paradiesischen Geschmack bei der anschließenden Verkostung bei manchen Zustände himmlischer Verzückung hervorriefen. Die blumigen Zutaten für das dazu benötigte Rosengeleé und die Marmelade stammen natürlich aus dem historischen Hofgarten des Stiftes.

Da Stift Seitenstetten, der "Vierkanter Gottes" Im Herzen des Mostviertels, im Reich des Apfels und der Birne liegt, durften natürlich auch Obstrezepte von einfach bis festlich nicht fehlen, wie der "Kronprinz-Rudolph-Apfelkuchen" oder exotische "Birnentörtchen". Dazu "Scholastika-Tauben", eine "Trappisten-Nußtorte", "Karmeliten Torte", "Apostelkuchen" oder "Linzertorte nach Klostertradition".

Abt Berthold Heigl: "Wir wollen die Speisen, die In unserer 900-jährigen Tradition entwickelt wurden, wiederbeleben." Die Präsentation war ein kleiner Auftakt zu den Feierlichkeiten des Jubiläumsjahres des Stiftes, die u.a mit der Ausstellung **"Leben im Vierkanthof - wo Bauern und Mönche beten und arbeiten"** 2012 begangen wird.

Das Buch ist im Klosterladen des Stiftes, in Buchhandlungen und bei **Amazon** erhältlich. Über die Präsentation berichteten **NÖ-Heute**, **NOE.ORF** und **NÖN**. Mehr Fotos bei **cross-press.net**.



<- Abt Berthold mit Stiftsköchin Monika Baureder, die diese "Rosen-Charlotte" gezaubert hat. <-> Aufgetischt im Hofgarten, das Cover des Buches "Himmlische Mehlspeis". >-> Autorin, Redakteurin und Religionslehrerin Irmengard Hofmann zeigt ihr Klosterbackbuch.



Abt Berthold Heigl präsentiert die "Festliche Blätter-Torte" aus seinem Buch "Himmlische Mehlspeis". Aufgetischt sind "Rosen-Charlotte", "Seitenstettner Rosen" und das zarteste Früchtbrot, das der Fotograf je gekostet hat. ;) V.l.n.r.: Marion Mauthe vom Pichler Verlag, Abt Berthold Heigl, Autorin Irmengard Hofmann; hinten: der Seitenstettner Bürgermeister Franz Deinhofer, die Geschäftsführer der NÖ Volkskultur Edgar Niemeczek und Dorli Draxler, Fotograf Peter Böttcher.

Dieser News-Letter wurde an unsere d-sprachigen Leser verschickt. Gefällt mir

P.S. Wir begrüßen unsere neuen Leser, die wir aus dem Internet aufgrund gemeinsamer Interessen gelegentlich hinzufügen, mit dem Hinweis, dass sie ihr "Abo" hier unten ändern oder löschen können.

Wenn Sie den Umfang der Berichterstattung, die Sie von uns bekommen, ändern möchten, können Sie die gewünschten Gebiete und Themen **hier** selbst konfigurieren. *** Mehr Info über Cross-Press News Letter finden Sie **hier**. *** Wenn Sie diesen News Letter sofort abbestellen möchten, dann klicken Sie bitte **hier**.



Gabriele & Jerko Malinar

Tel.: 07477 44057, Mobil: 0676 9161639
Am Waldrand 14, A-3352 St.Peter/Au

Wir erhalten keine Subventionen und sind daher auf Ihre Spenden angewiesen !
Zum Spenden per Paypal klicken Sie bitte auf das Herz-Jesu Bild:



Für Spenden per Zahlschein:
BLZ: 32033, KtNr: 701581; IBAN: AT723203300000701581, BIC: RLNWATWWASC
Zweck bei Spenden: "Unterstützung christlicher Medienarbeit"